

Der Fondsbranche einen Schritt voraus

Die unabhängige Schweizer Fondsleitung Solufonds SA ist eine Spezialistin für Private Labelling Fondslösungen und hat trotz schwierigen Marktbedingungen in den letzten zwei Jahren die administrierten Vermögen verdoppeln können und zeigt sich heute für über zwei Dutzend Wertschriften- und Immobilienfonds verantwortlich. Eine Erfolgsgeschichte, der viel Pioniergeist und eine mutige Neuausrichtung vorausging.



Thomas Zimmermann

Senior Executive,
Business Development & Client Relations,
Solufonds SA

Die Schweizer Fondsbranche ist im konstanten Wandel und muss sich dabei stets selbst neu erfinden. Gesetze ändern sich laufend und erfordern die Implementierung von neuen Prozessen, Kontrollen und Weisungen. Gleichzeitig gilt es Rücksicht auf sich ändernde Investorenbedürfnisse zu nehmen und mit kreativen Lösungsansätzen und innovativen Produktideen dem Margendruck entgegenzuwirken.

Am Beispiel der Solufonds SA, einer unabhängigen Fondsleitung mit Niederlassungen sowohl in Zürich als auch in Signy im Kanton Waadt, lässt sich eindrücklich aufzeigen, wie sich Marktteilnehmer in dieser bewegten Zeit den Herausforderungen eines sich ständig verändernden Marktumfelds erfolgreich stellen und sich dabei sogar noch besser zu positionieren wissen.

FinTech für Fondsleitungen

Fondsleitungen und Administratoren mit offener Dienstleistungsarchitektur sehen sich mit der Prüfung, Harmonisierung und Verarbeitung von enormen Datenmengen konfrontiert. Gerade weil die Daten über verschiedenste Schnittstellen und in unterschiedlichster Form geliefert werden, müssen sich Fondsleitungen zu regelrechten Datenspezialisten entwickeln.

Dabei sind die Herausforderungen für Private Labelling Fondsleitungen mit offener Dienstleistungsarchitektur und flexiblen Kooperationslösungen, wie die der Solufonds, die mehrere Depotbanken, Vermögensverwalter Liegenschaftsverwaltungen und Broker an ihre Plattform anbinden können, sogar noch akzentuierter. Gilt es doch beispielsweise dynamische Fondsdaten von verschiedensten Datenlieferanten und externen Dienstleistern in eine einheitliche Form zu bringen, zu verarbeiten und schliesslich bedürfnisgerecht den Kunden und Investoren zeitnah bereitzustellen. Solufonds, die sowohl Wertschriften-, Immobilien- und auch Alternative Fonds strukturiert und administriert, löst die aus der offenen Dienstleistungsarchitektur zusätzlich erwachsenden Anforderungen als eine der ersten Schweizer Fondsleitungen anhand einer zentralen Software-Komplettlösung. Der einzigartige Systemaufbau, der erst vor 18 Monaten, die für insbesondere die Immobilienfonds-Branche üblichen manuellen oder halbautomatischen Prozesse ablöst, wird durch die Anbindung von Hochleistungsschnittstellen komplettiert.

Pionierarbeit als täglich Brot

Doch Solufonds zeigt sich nicht nur als Vorläufer in Bezug auf die technische Infrastruktur, sondern hat sich vor allem

auch als Strukturierer von Pionierfondsprojekten einen Namen gemacht. Dabei hat sich die Courage und Risikobereitschaft, auch für neue Anlageansätze und alternative Produktideen den langwierigen Bewilligungsprozess mit und für die Private Labelling Kunden zu beschreiten, mehrfach ausbezahlt und in einem höheren Marktanteil resultiert.

Beispielsweise konnte mit dem «Streetbox» für einen Kunden ein einzigartiges und heute sogar patentiertes Immobilienfondskonzept realisiert werden, das schweizweit modulare Gewerberäume entwickelt und erfolgreich anbietet. Auch wurde in einem aussergewöhnlichen Projekt für einen vertraglichen Immobilienfonds einen steueroptimierten Fondsleitungswechsel ermöglicht. Zudem macht sich Solufonds seit Jahren als führende Spezialistin des körperschaftlich organisierten Immobilienfonds einen Namen, und konnte erst kürzlich die fünfte Immobilien-SICAV lancieren. Ihre Private Labelling Kunden schätzen dabei die zusätzliche Flexibilität und die Unabhängigkeit der Struktur gleichermassen.

Ein Blick in die Zukunft

Das nächste wegbereitende Projekt steht kurz vor der Realisierung. So wird die Solufonds für einen

Neukunden das erste regulierte Private Real Estate Debt Produkt in der Schweiz lancieren dürfen und betreibt damit gewissermassen Entwicklungsarbeit für regulierte Privatmarktanlagen mit Schweizer Fondsdomizil. Das Anlagevehikel wird in grundpfandgesicherte Kredite investieren und verspricht als alternative Anlageklasse aufgrund des interessanten Risikoprofils attraktive Erträge.

Zusätzlich wird der allseits erwartete Limited Qualified Investor Fund (L-QIF) mittelfristig eine langersehnte weitere Entfaltungsmöglichkeit für den Schweizer Fondsmarkt bieten und somit einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung des lokalen Fondsstandorts darstellen. So soll der L-QIF dem Schweizer Finanzplatz endlich die Möglichkeit geben, mit der luxemburgischen Fondindustrie mit dem Reserved Alternative Investment Fund (RAIF), welcher bereits seit 2016 erfolgreich eingesetzt wird, gleichzuziehen. Die neue Struktur verspricht sehr schnelle Time to Market und Lancierungsprozesse sowie nachhaltige Flexibilisierungen, welche jedoch auf der Prämisse, dass sich das gesamte Aufsichtssystem der LQIFs auf die Expertise und Professionalität von kompetenten Serviceprovidern, wie Fondsleitung, Investmentmanager und ihrer Wirtschaftsprüfer abstützen kann. Diese müssen nachweisen können, dass sie die Risiken in den Fonds in Abhängigkeit der Anlagepolitik adäquat und ordnungsgemäss überwachen und verwalten. Getreu ihrer Pionierrolle ist dies ebenfalls ein Geschäftsfeld mit welchem sich Solufonds engagiert – ist man doch bereits mit der Strukturierung des ersten Private Labelling L-QIF beschäftigt.

Weitere Informationen:

www.solufonds.ch TEXT THOMAS ZIMMERMANN



SOLUFONDS